

Eltern-Lehrer Gespräche

Beitrag von „Melosine“ vom 9. Juli 2005 14:55

Hallo,

also, ich saß bisher immer mit den Eltern an Kindertischen - auf gleicher Augenhöhe.

Alles andere würde ich als ebenso unangenehm empfinden, wie ein "demütige Haltung" der Eltern!

Sorgen um die Kinder machen sich Lehrer auch manchmal 😊

Dürfen sie dann auch mal "unsachlich" werden, wie es den Eltern vorbehalten zu sein scheint? Natürlich nicht!

Hier wird mal wieder mit zweierlei Maß gemessen...

Neulich hatte ich eine "nette" Antwort einer Mutter auf meine Einladung zum Nähen der Kostüme für unsere Aufführung (etwas, das ich neben Unterrichtsbesuchen, Seminare, meiner Examensarbeit und "normalen" Vorbereitungen auch nebenbei noch mache).

Sie schrieb auf den Zettel, **sie** gehöre zur arbeitenden Bevölkerung und **ihre** Freizeit sei knapp bemessen... 😡

Meine natürlich nicht - bin ja ein Dienstleister und werde schließlich dafür bezahlt, dass ich in meiner Freizeit für ihr Kind Kostüme nähe *grmpf*

Ich muss sagen, diese Dienstleistungsmentalität geht mir so richtig gegen den Strich! Ich erledige gerne zusätzliche Aufgaben, mache gerne mit den Kindern auch schöne Dinge, die Anstrengungen erfordern, aber ich habe keine Lust, dass das als Selbstverständlichkeit angesehen wird und es eine Anmaßung darstellt, wenn die Eltern sich ebenfalls engagieren sollen.

LG,

Melosine